

Alte Freundschaft neu bewährt

Noch bis morgen sind 90 Austauschschüler aus Pamiers zu Gast in Crailsheim

Der Pamiers-Austausch geht in eine neue Runde: Die beiden Gastgeber Schulen, das Albert-Schweitzer-Gymnasium und das Lise-Meitner-Gymnasium, haben für die Gäste ein spannendes Programm aufgestellt.

MELANIE LAUKEMANN

Crailsheim. Richtig rund ging es dabei heuer im Lise-Meitner-Gymnasium (LMG): Unter dem Motto „Deutschland auf dem Weg nach Europa“ erwartete die 41 Schüler des Collège-Lycée Notre-Dame eine Fahrt nach Stuttgart, ein Ausflug nach Mannheim und ein Grillfest.

Besonders gut gefallen hat den französischen Schülern der Besuch im Kunst-Museum in Stuttgart. Die Otto-Dix-Schau wurde danach lebhaft im Unterricht diskutiert. Begleitlerin Martine Baillet fand den Museumsbesuch und die dazugehörige Führung „sehr spannend“. Die Schüler wären sehr aktiv gewesen, es habe ihnen „sehr gefallen“, sagte sie. Im Anschluss an die Diskussion stellten die französischen Schüler die deutsch-französischen Beziehungen in kleinen Referaten vor. Das Wochenende lag in den Händen der Gastfamilien.

Doch nicht nur das Kunst-Museum unterhielt die französischen Gäste: Zehntklässler des LMG bereiteten für die jüngeren Schüler und ihre Austauschpartner verschiedene Spiele vor. In der Spielestunde am Montag standen ein Gedächtnisspiel, eine „Wortversteigerung“ und



Die französischen Austauschpartner am ASG arbeiteten gestern im Informatikraum des Gymnasiums fleißig an ihren Berichten. Aus den gesammelten Arbeiten wird ein Buch mit über 30 Seiten gefertigt. Fotos: Melanie Laukemann

ein Ratespiel auf dem Programm. Oft wurde gelacht, wenn sich die deutschen Schüler an Französisch und die französischen Schüler an Deutsch versuchten.

Viel zu erleben gab es auch beim Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG). Das Motto heuer lautete „Kunst in Süddeutschland“. Zusätzlich zu dem üblichen Programm erhielten die 49 Schüler des Collège Rambaud und des Lycée Castella zwei Themen, zu denen sie zwei Be-

richte schreiben sollten. Passend zum Motto „Kunst“ waren die Franzosen bereits in Freiburg. Dort veranstalteten sie eine Stadtrallye, die Älteren suchten nach sogenannten „Stolpersteinen“ – Metallplatten des Künstlers Gunter Demnig, die an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern. Wie es der Zufall will, verlegte selbiger gestern einige seiner Stolpersteine in Stuttgart – dort waren auch die Austauschschüler unterwegs. Begleitlerin Domini-

que Lafont freute sich darüber: „Wir verlegen zwei Steine mit dem Künstler – das ist super und wirklich etwas für uns. Da können wir Kunst richtig erleben.“

Ein Erlebnis ist auch stets das deutsche Schulleben. „Die französischen Schüler sind hier viel freier“, weiß Lafont, „sie genießen die Mischung aus Freiheit und Verantwortung.“ Übrigens: Zum Abschluss steht noch ein Besuch bei Gerhard Frank auf dem ASG-Programm.

HT-Umfrage zum Schüleraustausch mit Pamiers